

Information über Sicherheitsmaßnahmen

Sehr geehrte Nachbarn der Nouryon Chemicals GmbH

wie bereits in den Vorjahren, legen wir Ihnen eine Information nach § 8a Abs. 1 und § 11 Abs. 1 der Störfallverordnung vor. Wir bestätigen hiermit, dass unser Standort in Greiz den Vorschriften dieser Verordnung unterliegt und dass dem Landratsamt Greiz die Anzeige nach § 7 Absatz 1 und, geltend für Betriebsbereiche der oberen Klasse, der Sicherheitsbericht nach § 9 Absatz 1 vorgelegt wurde.

Diese Broschüre informiert Sie über die von unserem Unternehmen getroffenen Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten im Ernstfall.

Wir erfüllen die Vorschriften bezüglich Sicherheit und Umweltschutz. Trotzdem sind infolge des Gefahrenpotentials Restrisiken beim Umgang mit chemischen Stoffen nicht gänzlich auszuschließen.

Deswegen ist es von höchster Wichtigkeit, dass Sie über alle Risiken umfassend in Kenntnis gesetzt werden und sich im Falle einer Störung des Betriebes richtig verhalten. Der Gesetzgeber hat als Teil einer umfassenden Sicherheitsvorsorge festgelegt, welche Informationen öffentlich zu machen sind. Die vorliegende neue Ausgabe dieser Informationsbroschüre erfolgt ausschließlich aufgrund des gesetzlich vorgeschriebenen Revisionsintervalls.

Bitte nehmen Sie sich Zeit, diese Information aufmerksam durchzulesen. Diese Informationen sowie Umweltinformationen liegen am Empfang Liebigstraße 7, Greiz ständig aus und sind auf elektronischem Weg unter folgendem Link einsehbar:

<https://www.nouryon.com/company/locations/all-locations/Greiz/>

Letzte Aktualisierung: Februar 2024

Die Störfallverordnung

Der Standort Greiz-Dölau, als Betriebsbereich der oberen Klasse, unterliegt den Pflichten der Störfallverordnung (StörfallVO). Verbunden damit ist die Erstellung eines:

- Sicherheitskonzeptes
- Sicherheitsberichtes
- Betrieblichen Alarm- und Gefahrenabwehrplanes

Alle Anforderungen werden selbstverständlich von Nouryon Chemicals GmbH erfüllt.

Jährlich erfolgt eine Vor-Ort-Besichtigung entsprechend § 16 StörfallVO.

Das Datum der letzten Vor-Ort-Besichtigung kann eingesehen werden unter:

<https://www.nouryon.com/company/locations/all-locations/Greiz/>

Die Überwachungsberichte können im Landratsamt Greiz, Amt für Umwelt, Untere Immissionsschutzbehörde, Dr.-Scheube-Str. 6 in 07973 Greiz zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Der Überwachungsplan entsprechend § 17 StörfallVO ist unter dem Stichwort „Überwachungsprogramm“ auf folgender Seite abrufbar:

www.landkreis-greiz.de

Da sich das Betriebsgelände der Nouryon Chemicals GmbH nicht in der Nähe des Hoheitsgebiets eines anderen Mitgliedstaats befindet, kann eine grenzüberschreitende Auswirkung ausgeschlossen werden.

Was wird produziert?

Unsere Produkte werden in verschiedenen, voneinander unabhängigen Fertigungsanlagen hergestellt. Der Betrieb läuft durchgehend im rollenden Schichtsystem – somit 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr.

Die benötigten Rohstoffe werden größtenteils in flüssiger Form über die Bahn angeliefert. Als Fertigprodukte verlassen sie in verschiedenen Gebinden unser Werk und werden fast ausschließlich an industrielle Abnehmer verkauft, die sie zur Herstellung von Konsum- und Industriegütern weiterverarbeiten. Polysulfide, unser Hauptprodukt, gehen zu 75% in die Isolierglasherstellung. Der Rest dient in der Fahrzeug-, Schiffs- und Flugzeugindustrie vorrangig als Dichtungsmasse in Form von Fugendichtungen. Außerdem produzieren wir Haftvermittler, welche in der gummiverarbeitenden Industrie eingesetzt werden. Auf dem Betriebsgelände befindet sich die Fa. Songwon-ATG, die Kunststoffadditive herstellt.



Störfallrelevante Stoffe und deren wesentliche Gefährlichkeitsmerkmale

In der StörfallVO Anhang 1 sind Stoffe und Stoffgruppen nach Kategorien aufgeführt, von denen ein Störfall ausgehen könnte. Am Standort Greiz sind Stoffe der Kategorien H1, H2, P4, P5c, E1, E2, 2.24, 2.38 und 2.3.3 vorhanden. Zum größten Teil handelt es sich dabei um in der chemischen Industrie übliche Chemikalien. Diese Stoffe werden in Lagertanks aufbewahrt. Die restlichen Stoffe sind feste oder flüssige Chemikalien, die als Bausteine für die Herstellung unserer Produkte eingesetzt werden.

Das nachfolgende Schaubild führt einige wichtige Stoffe auf, die an unserem Standort verwendet werden und erläutert deren Gefährlichkeitsmerkmale.

Bei nicht vorhersehbaren möglichen Störfällen wie Brand und Explosion oder durch Zusammenwirken vorhandener Stoffe können Gefahrstoffe wie etwa Schwefelwasserstoff, Schwefeldioxid oder Kohlenmonoxid entstehen.

Piktogramm nach GHS	Gefahrenklasse	Wirkungsbeispiel	Sicherheitshinweise	Stoffbeispiele
GHS 02 	Entzündbare, leicht oder extrem entzündbare Gase oder Flüssigkeiten, selbsterhitzungsfähig	Kann Brand oder Explosion verursachen	Nicht rauchen; Zündfunken vermeiden	Heizöl EL, Ethylenchlorhydrin (ECH), Ethanol, Kohlenstoffmonoxid, Schwefelwasserstoff
GHS 03 	Oxidierend / Brandfördernd	Feuerefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen kann Brand verursachen oder verstärken	Von brennbaren Materialien fernhalten; Zündfunken und offene Flamme vermeiden	Sauerstoff, flüssig
GHS 04 	Verflüssigte oder verdichtete Gase	Gase unter Druck können bei Erwärmung explodieren	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren; vor Sonneneinstrahlung schützen	Sauerstoff, flüssig
GHS 05 	Ätzend, korrosiv für Metalle	Verursacht Verätzung der Haut, Schleimhaut oder Augenschäden; greift Metalle an	Stoffe nicht einatmen; Verschlucken und Kontakt mit Haut und Augen vermeiden	Natriumhydrogensulfid, Natronlauge, Schwefeldioxid
GHS 06 	Akute Toxizität	Giftig beim Einatmen, Verschlucken und bei Berührung mit der Haut	Stoffe nicht einatmen; Verschlucken und Berühren mit der Haut vermeiden	Diformal, ECH, Kohlenstoffmonoxid, Methanol, Natriumhydrogensulfid, Schwefelwasserstoff, -dioxid,
GHS 07 	Gesundheitsschädlich oder reizend	Verursacht Reizungen der Haut, Schleimhaut oder Augen. Kann Schläfrigkeit oder Benommenheit auslösen	Stoffe nicht einatmen; Verschlucken und Kontakt mit Haut und Augen vermeiden	Thioplast EPS

GHS 08 	Gesundheitsgefahr	Schädigt Organe; kann Krebs erzeugen	Stoffe nicht einatmen; Verschlucken und Berühren mit der Haut vermeiden	Diformal, Heizöl EL, Kohlenstoffmonoxid, Methanol
GHS 09 	Umweltgefährlich	Giftig für Wasserorganismen	Freisetzung in die Umwelt vermeiden	Thioplast G4, G44, Heizöl EL, Natriumhydrogensulfid, Schwefelwasserstoff

Sicherheit ist uns **wichtig!**

Umfangreiche Sicherheitsmaßnahmen sorgen dafür, dass ein Ernstfall vermieden wird:

- Mögliche Gefahrenquellen werden bereits bei der Planung untersucht und verschiedene Fälle menschlichen und technischen Versagens simuliert. Schutzmaßnahmen wie dauerhaft technisch dichte Rohrleitungen, Auffangwannen, Brandmelde- und Gaswarneinrichtungen werden mit der Errichtung umgesetzt.
- Kontrollinstanzen und Fachbehörden, wie beispielsweise das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) oder das Umweltamt des Landkreises Greiz, überprüfen die Genehmigungsunterlagen. Sind die Anlagen in Betrieb, stehen sie selbst dann noch unter ständiger Überwachung.
- Nach § 8 StörfallVO wurde für den gesamten Betriebsbereich ein umfassendes Konzept zur Verhinderung von Störfällen ausgearbeitet. Ebenso existiert ein Sicherheitsbericht, der das Gefahrenpotential sowie die Sicherheitsmaßnahmen genauestens beschreibt. Dazu gehören die Umsetzung des Explosionsschutzes, dichtigkeitsüberwachte Anlagen, Kühleinrichtungen sowie Brandmeldeeinrichtungen. Der Sicherheitsbericht nach §9 StörfallVO ist auf Anfrage in der Liebigstraße 7, Greiz einsehbar.
- 24 Stunden, 7 Tage die Woche: Unsere siebzehn Mann starke Betriebsfeuerwehr ist rund um die Uhr einsatzbereit! Speziell geschult für die in unserem Werk möglichen Gefahren, u.a. für die Messung von Schadstoffkonzentrationen, arbeitet sie eng mit der Freiwilligen Feuerwehr Greiz und umliegenden Ortsfeuerwehren zusammen.
- In regelmäßigen Abständen werden gemeinsame Übungen mit externen Feuerwehren durchgeführt, in denen auch das Eingrenzen eines „Dennoch“-Störfalls trainiert wird.

Warnübungen

Jeden Mittwoch findet um 15.00 Uhr ein Test der Alarmsirenen der einzelnen Anlagen und jeden zweiten Donnerstag eine Einsatzübung der Betriebsfeuerwehr statt. Beide Aktionen gelten dem innerbetrieblichen Ablauf.

Was tun, wenn doch etwas passiert?

Für die Bevölkerung in der Umgebung des Werkes ist unter Berücksichtigung der Sicherheitsvorkehrungen keine Gefährdung erkennbar. Dennoch kann technisches oder menschliches Versagen nie ausgeschlossen werden, so dass beispielsweise durch Brand, Explosionen oder Leckagen der direkten Nachbarschaft des Werkes Gefahr durch Wärmeentwicklung, Trümmerflug oder Einwirkung von schädlichen Gasen wie zum Beispiel Schwefelwasserstoff drohen könnte. In diesem Fall würden unsere Alarm- und Gefahrenabwehrpläne in Kraft treten. Sie sind mit den zuständigen Behörden der Stadt und des Landes abgestimmt und beinhalten die enge Zusammenarbeit unseres Unternehmens mit der Stadt Greiz und dem Landkreis, um die Bevölkerung schnellstmöglich zu warnen und ihr zu helfen. In Abstimmung mit der Unteren Katastrophenschutzbehörde wurde eine externe Notfallplanung erstellt. Diese Planung umfasst die Alarmierung externer Kräfte nach einer hinterlegten Alarm- und



Ausrückeordnung, Aufnahme von Wetterdaten, Erstellung einer Ausbreitungsrechnung, Messung von Schadstoffkonzentrationen, Warnung der Bevölkerung und Einleitung von Maßnahmen. Nouryon Chemicals GmbH trägt Sorge dafür, dass die Gefahren, auch beim Einsetzen eines Störfalles, dank der getroffenen Vorkehrungen, beherrschbar bleiben. Wir sind zudem dazu verpflichtet, dass auf dem Betriebsgelände, auch in Zusammenarbeit mit den Not- und Rettungsdiensten, geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung und Begrenzung von Störfällen getroffen werden.

Folgende Grundregeln sollten im Ernstfall beachtet werden:

- Achten Sie auf Sirensignale oder Lautsprecherdurchsagen
- Grundsätzlich Ruhe bewahren
- Wählen Sie den Notruf 112, sollten nicht schon Helfer vor Ort sein
- Achten Sie auf die Durchsagen von Polizei und Feuerwehr. Sie informiert Sie, wie Sie sich zu verhalten haben, welche Maßnahmen getroffen werden und über den Zeitpunkt der Entwarnung
- Begeben Sie sich in geschlossene Räume
- Schließen Sie Fenster und Türen
- Schalten Sie Lüftungen, Klimaanlage und Heizungen ab
- Vermeiden Sie offenes Feuer
- Helfen Sie Passanten, indem Sie sie in Ihr Haus aufnehmen
- Schalten Sie Ihr Radiogerät ein und wählen Sie einen regionalen Sender
 - o MDR 1 Radio Thüringen (UKW 92,5)
 - o Vogtland-Radio (UKW 100,5)
 - o Antenne Thüringen (UKW 102,5)
- Informieren Sie sich, wenn vorhanden, über die Warn-App NINA
- Abhängig vom Schadensereignis wird durch das Landratsamt Greiz ein Bürgertelefon geschaltet. Die Telefonnummer wird im Ereignisfall über die Internetseite des Landratsamtes und über vorhandene Medien wie Radio bzw. TV Sender bekanntgegeben
- Vermeiden Sie Kontakt zu Rauch- und Gaswolken
- Befolgen Sie alle Anordnungen von Notfall- und Rettungsdiensten im Fall eines Ereignisses. Behindern Sie die Einsatzkräfte nicht durch Neugier



Anhang

Auszug aus der 12. Bundesimmissionsschutzverordnung (Störfallverordnung)

§11 Weitergehende Information der Öffentlichkeit

(3) Der Betreiber eines Betriebsbereichs hat alle Personen und alle Einrichtungen mit Publikumsverkehr, wie öffentlich genutzte Gebäude und Gebiete, einschließlich Schulen und Krankenhäuser, sowie Betriebsstätten oder benachbarte Betriebsbereiche, die von einem Störfall in diesem Betriebsbereich betroffen sein könnten, vor Inbetriebnahme über die Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten im Fall eines Störfalls in einer auf die speziellen Bedürfnisse der jeweiligen Adressatengruppe abgestimmten Weise zu informieren. Die Informationen enthalten zumindest die in Anhang V Teil 1 und 2 aufgeführten Angaben. Soweit die Informationen zum Schutze der Öffentlichkeit bestimmt sind, sind sie mit den für den Katastrophenschutz und die allgemeine Gefahrenabwehr zuständigen Behörden abzustimmen. Die in diesem Absatz genannten Betreiberpflichten gelten auch gegenüber Personen, der Öffentlichkeit und den zuständigen Behörden in anderen Staaten, deren Hoheitsgebiet von den grenzüberschreitenden Auswirkungen eines Störfalls in dem Betriebsbereich betroffen werden könnte.

Wenn Sie weitere Einzelheiten über unser Unternehmen wissen wollen, dann rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.

Wir möchten Sie jedoch bitten, diese Telefon-Nummer nicht bei einem Störfall zu benutzen, da die Leitungen in diesem Fall für die Einsatzkräfte frei bleiben müssen.

Nouryon
Chemicals GmbH
Liebigstraße 7
07973 Greiz
Telefon: (0 36 61) 78 0
Telefax: (0 36 61) 78 202

Ihre Ansprechpartner sind:
Site Director: Dr. Andreas Voigt
Manager T/HSE&S: Stefan Kauerauf

Dr. Andreas Voigt
Site Director Nouryon Greiz

Kontakt und Information

Herausgeber:

Nouryon Chemicals GmbH
Liebigstraße 7
07973 Greiz/Germany
Telefon: +49 (36 61) 78 0
Fax: +49 (36 61) 78 324

Über Nouryon

Nouryon ist ein Weltmarktführer im Bereich Spezialchemikalien. Märkte und Verbraucher auf der ganzen Welt verlassen sich auf unsere unverzichtbaren Lösungen für die Herstellung von Produkten des täglichen Bedarfs, wie z. B. Körperpflegeartikel, Reinigungsmittel, Farben und Beschichtungen, landwirtschaftliche Erzeugnisse und Lebensmittel, Pharmazeutika sowie Baustoffe. Darüber hinaus zeichnet sich Nouryon durch seine konstant starke finanzielle Performance aus, die auf das Engagement von etwa 7.800 Mitarbeitern und unseren gemeinsamen Einsatz für unsere Kunden, Unternehmenswachstum, Sicherheit, Nachhaltigkeit und Innovation zurückzuführen ist. Wir sind weltweit in über 80 Ländern mit einem Portfolio branchenführender Marken vertreten. Besuchen Sie unsere Website und folgen Sie uns über @Nouryon und auf LinkedIn.

©2022 Nouryon All rights reserved
